

# hpz-Mitarbeiterin des Monats Februar: Elisabeth Kehrbusch



Die Wäscherei am Standort in Krefeld-Uerdingen an der Adolf-Dembach-Straße ist mit ihrem hochmodernen Maschinenpark, der täglich 1 Tonne Wäsche bewältigen kann, eine beeindruckende und erfolgreiche Einrichtung des hpz. Seit Oktober 2007 rotieren hier die Maschinen, die nach den Richtlinien der BGR 500 (Berufsgenossenschaftliche Regeln für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit) eingerichtet wurden. Damit die Wäsche auf Schrankgröße gefaltet oder auf Bügeln hängend versandfertig für die Lieferfahrzeuge gemacht werden kann, sind täglich die vielen helfenden Hände der bis zu 22 hpz-Mitarbeiter/innen nötig. Eine von Ihnen ist die 36-jährige Elisabeth Kehrbusch aus Krefeld-Hüls, die schon seit 1994, zuerst am Standort Krefeld Siemensstraße tätig war, bis sie in die moderne Wäscherei nach Krefeld-Uerdingen wechselte.

**Guten Tag, Frau Kehrbusch, Sie sind uns in der Wäscherei Uerdingen mit Ihrem blitzmunteren Lächeln aufgefallen. Ihnen macht Ihre Arbeit sichtbar Spaß. Wie lange sind Sie schon dabei?**

Ich glaube, schon sehr lange. Zuerst war ich in der Wäscherei im hpz Krefeld an der Siemensstraße. Dann haben sie mich gefragt, ob ich in der großen Wäscherei in Uerdingen arbeiten wollte. Ich habe ja gesagt. Es gefällt mir dort sehr gut.

**Kommen Sie von Ihrem Wohnort gut an Ihren Arbeitsplatz?**

Von meinem Zuhause in Krefeld-Hüls fahre ich erst mit der Bahn zum Hauptbahnhof. Von dort gibt es einen Pendelbus extra für uns hpz-Mitarbeiter zur Wäscherei.

**Was sind Ihre Aufgaben in der Wäscherei?**

Es wird nie langweilig dort, weil jeder immer verschiedene Arbeiten machen kann. Wir wechseln uns regelmäßig bei verschiedenen Arbeiten ab. Ich falte Frotteewäsche, spanne Nachthemden in eine Maschine ein, damit diese dann gefaltet werden. Ich lege aber auch Tischdecken oder Bettwäsche zusammen, die aus der Mangel kommen. Wäsche, die frisch gewaschen wurde sortieren wir und legen sie in verschiedene Wannen. Natürlich müssen wir auch die Trockner aus- und wieder einräumen. Da es in der Wäscherei immer sauber sein muss, reinigen wir regelmäßig den Boden und bringen Abfälle in den Müllcontainer.

**Was machen Sie am liebsten, was mögen Sie überhaupt nicht?**

Die Maschine, mit der die Nachthemden gefaltet werden, die finde ich toll. Weil es in Uerdingen noch keine eigene Hauswirtschaftsgruppe gibt, müssen wir aus der Wäscherei abwechselnd für ein oder zwei Wochen in der Küche mithelfen. Das mag ich überhaupt nicht.

**Wie verbringen Sie Ihre Freizeit?**

Ich bin in einer Karnevalsgruppe in Hüls. Einmal in der Woche treffe ich mich mit den Leuten dort und wir üben für unsere nächsten Karnevalsauftritte. Ich mag Tiere sehr gerne. Früher gab es in meiner Familie auch einen Hund. Aber der war schon alt und ist dann gestorben. Das war traurig. Jetzt gehe ich jeden Samstag auf einem Bauernhof reiten und darf die Pferde versorgen. Darauf freue ich mich immer sehr. Meine Hobbies sind singen, malen und basteln. Wenn ich dann noch Zeit habe, schaue ich mal Fernsehen oder höre Musik.